

Abschlag landet direkt im Tor

09.01.2012 - BLEIDENSTADT

Von Hendrik Jung

SOCCER-TURNIER Torwart im Glück / 60 Mannschaften kämpfen in Bleidenstadt um den Sieg

Zum zweiten Mal organisierte der Juniorenförderverein Schlangenbad in diesem Jahr ein Hallenturnier in der Soccer-Halle in Bleidenstadt. 60 Mannschaften aus allen Altersklassen, von den Bambini bis zur C-Jugend, nahmen daran teil. „Es gab noch mehr Mannschaften, die sich anmelden wollten, aber wir spielen ja schon bis zehn Uhr abends. Deshalb konnten wir nicht mehr Teams zulassen“, sagt der Vorsitzende des Juniorenfördervereins, Volker Walloch. Er spricht von „großem Interesse“ an der Veranstaltung. Bis aus Hattersheim im Main-Taunus-Kreis waren die Mannschaften nach Bleidenstadt gereist, wo am Samstag von neun Uhr morgens bis zehn Uhr abends und am Sonntagvormittag noch einmal insgesamt dreieinhalb Stunden gekickt wurde.

Viel Leidenschaft

Jedes Spiel wurde mit großer Leidenschaft bestritten, viele Begegnungen waren ganz entscheidend von einzelnen Spielern geprägt. So etwa das Finale der E1-Mannschaften zwischen dem FSV Bad Schwalbach und den Freien Turnern aus Wiesbaden, das an Dramatik kaum zu überbieten war. Nachdem Bad Schwalbach schnell mit 2:0 in Führung lag, drehten die Kicker aus der Landeshauptstadt das Ergebnis innerhalb von wenigen Minuten um. 4:2 stand es plötzlich. Nicht zuletzt, weil sie in Kai Koschnick einen Stürmer auf dem 30 mal 15 Meter messenden Platz hatten, der auch in Situationen, die bereits geklärt schienen, nicht locker ließ. Doch Bad Schwalbach kam noch einmal heran, erzielte den Ausgleich, in der Folge trafen beide Mannschaften immer abwechselnd, bis es am Ende 6:6 stand. Die Hälfte der Tore aufseiten der Wiesbadener gingen dabei auf das Konto von Koschnick, dessen Team das abschließende Sieben-Meter-Schießen gewann



Geschenkt wurde sich nichts beim Turnier in Bleidenstadt.
Unser Bild zeigt Hohenstein (rot) gegen Hettenhain (blau).

Überragender Akteur im Spiel um Platz drei war hingegen ein Torwart. Gianmarco Giambertone von der SG Orten erzielte dabei nicht nur per Abschlag ein Tor beim 2:2 gegen den SV Neuhof, sondern verwandelte auch sicher beim anschließenden Sieben-Meter-Schießen und sorgte dabei mit zwei gehaltenen Schüssen für den dritten Platz seines Teams.

Die gastgebende Mannschaft des Juniorenfördervereins hielt sich dagegen höflich zurück, überließ aber den letzten Platz im Klassement dem 1. FC Nord aus Wiesbaden. Entscheidender Spieler beim 4:3 war Alexis Iosifidis, der alleine drei Treffer beitrug, bevor er nach einem Tritt gegen das Knie humpelnd den Platz verließ.

Alle Spieler fühlten sich bei dem Turnier in der Soccer-Halle pudelwohl. Klasse fanden sie vor allem, dass hier auch in der Halle auf Kunstrasen gespielt wurde. Besonders begeistert war Torwart Gianmarco, für den der Bodenbelag die Sprünge angenehmer machte. „Im Winter trainieren wir einmal die Woche hier, wie fast alle Mannschaften“, erläuterte dessen Trainer Jürgen Läkemäker, dass die heimischen Teams an den Belag gewöhnt seien. Den Sieg der Freien Turner, die in einer normalen Sporthalle trainieren, konnte das jedoch nicht verhindern.

So bedeutend der sportliche Erfolg für die jungen Spieler war, den Organisatoren war auch ein anderer Aspekt sehr wichtig. „Weil die Gewalt auf den Fußballplätzen zugenommen hat, wollten wir die Teilnehmer sensibilisieren und haben ein Plakat unter dem Motto ‚Fair geht vor‘ gestaltet, das alle Mannschaften unterschrieben haben“, betonte Volker Walloch.